



München, 28.03.2022

MAN elektrifiziert Skandinavien

- **Vollelektrische MAN Lion's City E Stadtbusse bereits in Kopenhagen, Malmö, Göteborg und Uppsala im Einsatz**
- **Neuer MAN eTruck stößt schon vor Markteinführung auf breites Kundeninteresse in Nordeuropa**
- **Fahrzeug auf der „Transportmessen“ in Herning, Dänemark, zu sehen (20. - 22. April 2023)**

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Thomas Pietsch
Telefon: +49 89 1580-2001
Presse-man@man.eu
<https://press.mantruckandbus.com/>

Dänemark, Norwegen und Schweden nehmen bei der Elektrifizierung des Güter- und Personenverkehrs eine Vorreiterrolle ein. MAN Truck & Bus erfüllt mit seinem elektrischen Stadtbus MAN Lion's City E, dem vollelektrischen Transporter MAN eTGE und – ab 2024 – auch mit dem neuen MAN eTruck genau die Anforderungen dieser Märkte. Erste Kaufabsichten für den batterieelektrischen Lkw sind bereits unterschrieben.

Während andere europäische Länder teils noch in den Startlöchern stehen, ist die Elektromobilität in Skandinavien schon voll in der Gesellschaft angekommen. Das zeigt sich in unseren Orderbüchern: Bis Ende 2023 sollen hier mehr als 370 elektrisch angetriebene MAN-Stadtbusse im Einsatz sein. Hinzu kommen weitere Aufträge, die in den darauffolgenden Jahren ausgeliefert werden. Auch mehr als 130 elektrische Transporter MAN eTGE befinden sich seit 2019 im Betrieb bei skandinavischen Kunden.

„Aufgrund vorausschauender politischer Entscheidungen, wie etwa der Einführung einer CO₂-basierten Maut in Dänemark, und der Innovations-Offenheit breiter Bevölkerungsschichten, kommt den nordischen Ländern eine Vorbildrolle in Sachen E-Mobilität zu. Diesen Spirit brauchen wir in ganz Europa, damit die Verkehrswende gelingen kann“, sagt Alexander Vlaskamp, Vorsitzender des Vorstands der MAN Truck & Bus SE.

Rund 290 E-Fahrzeuge von MAN sind seit 2021 lokal emissionsfrei auf skandinavischen Straßen unterwegs, hauptsächlich Vans und Stadtbusse. Doch auch bei den batterie-elektrischen Trucks gehört MAN zu den Pionieren: Der erste in Dänemark zugelassene eTruck war ein MAN eTGM,

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 11 Milliarden Euro Umsatz (2022). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit ca. 35 000 Mitarbeiter.



der für das Molkereiunternehmen Arla noch heute im Einsatz ist. Während der eTGM noch in Kleinserie hergestellt wurde, kommt der neue MAN eTruck direkt vom Serienband. MAN wird ihn – neben dem „Bus of the Year 2023“, dem vollelektrischen Stadtbus Lion’s City E – auf einer der größten Nutzfahrzeugmessen Skandinaviens präsentieren: der „Transportmessen“ im dänischen Herning. Ab 2024 werden Kunden in Skandinavien dann die ersten eLkw aus der ersten Produktionswelle erhalten. Derzeit werden die Service-Standorte intensiv auf die neue Antriebstechnologie vorbereitet. In Dänemark, Norwegen und Schweden verfügt MAN Truck & Bus über ein Servicenetz von 80 Standorten, 15 davon sind eigene Betriebe.

Die umfangreiche Erzeugung erneuerbarer Energie macht die Länder Skandinaviens zu einer Blaupause für ganz Europa, wenn es darum geht, die CO₂-Emissionen im Verkehrssektor zu reduzieren. Norwegen verfügt nahezu zu 100 % über eine nachhaltige Stromerzeugung, vornehmlich aus Wasserkraft. In Dänemark waren es 2022 rund 74 % und in Schweden 63 % der Energie, die regenerativ aus Wind, Wasser, Biomasse oder durch die Sonne erzeugt wurde.

Darauf aufbauend haben die staatlichen Institutionen der nordeuropäischen Staaten früh das Potenzial der Umstellung bei den Antriebstechnologien erkannt: weg von der Verbrennung fossiler Kraftstoffe, hin zur Nutzung von Strom als Energiequelle in Fahrzeugen. Bei den Pkw sind heute bereits mehr als 60 Prozent der Neuzulassungen mit Zero-Emission-Antrieben unterwegs. Der erwartete Anteil bei den Neuzulassungen batterie-elektrischer Nutzfahrzeuge liegt für 2025 bei rund 20 %.

Erreicht werden diese Ziele auch mithilfe einer vehementen politischen Steuerung. Dänemark führt zum Beispiel ab 1. Januar 2025 eine Lkw-Maut ein, bei der die Gebühren nach CO₂-Ausstoß gestaffelt sind. In Norwegen und Schweden haben die Regierungen ein Verkaufsverbot für Diesel-Lkw ab 2030 erlassen. In Dänemarks Hauptstadt Kopenhagen sollen ab 2025 nur noch elektrische Busse durch die City rollen, Norwegens Kapitale Oslo will ab 2030 die weltweit erste emissionsfreie Stadt werden.

Große Unternehmen und auch Handelsketten aus dem skandinavischen Raum haben ebenfalls schon früh begonnen, ihre Zulieferfahrzeuge auf batterieelektrische Antriebsformen umzustellen. Zumeist geht die Umstellung einher mit einer ambitionierten Zielsetzung für die Reduktion von transportbedingten CO₂-Emissionen.